

Mittwoch, den 19. 10.

### Blumensprache

- Figuren: der Maler  
die Ermordete – Hortensie  
die Freundin, die den Mörder finden will – Akelei  
eine Botanikerin – Natalie „Nettle“ Zimmermann (kennt Hortensie nicht)
- Ort:  
eine Stadt – Wiesdorf
- Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts (die 1890er Jahre)
- Nettle möchte auch Modell stehen. Im Atelier stellt sie fest, dass der Maler die ermordete Hortensie auch gemalt hat, aber ausgestellt wurde nur ein Körper mit einem anderen Kopf. Im Atelier gibt es aber noch Studien, denen Hortensie Modell stand. Auf der Vernissage wurde Nettle von ihm angesprochen, und Akelei wirft sich vor, Nettle zur Ausstellungseröffnung mitgenommen zu haben.

### Nachtschattengewächse

Nettle přišla za Akelei do zahrady, aby se jí pochlubila novým kloboukem. Nettle čte noviny.

„Das kann nicht stimmen. Hier steht, dass Hortensie K. in ihrem Garten tot gefunden wurde und die Polizei vom Selbstmord ausgeht. Lies es mal selber,“ mit einem Seufzer reichte Akelei die Zeitung an Nettle.

Akelei beobachtete Nettles Gesicht, die die Lokalchronik weglegte und resigniert feststellte: „Die faulen Hunde. Der Tod einer armen Frau legen sie schnell ad acta, ohne alle möglichen Todesursachen überprüft zu haben.“

„Dann müssen wir der Sache selbst nachgehen.“

„Hast du einen Verdacht?“

„Schon. Aber noch nicht auf einen Täter. Sie hatte so viel vor... Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie in einem Gartenteich ertrinkt. In ihren Romanen, in denen sie die ganzen Tage lag, wählen die Heldinnen einen eleganteren Tod. Obwohl Hortensie schöne Frauen der Präraffaeliten mochte, glaube ich nicht, dass sie einen Tod wie Shakespeares Ophelia tatsächlich gewählt hätte.“

„Wer sind eigentlich Präraffaeliten? Schöne Frauen haben sie, hast du gesagt? Die muss ich unbedingt treffen. Und was hat Shakespeare damit zu tun?“ fragte Nettle.

Akelei wurde nachdenklich, und nicht zum ersten Mal während ihrer Freundschaft mit Nettle. Ob die wirklich keine Ahnung hat, oder die Dummheit nur vorspielt, um... was genau zu erreichen? Und wen will sie eigentlich treffen? Maler, die schöne Modelle suchen? Oder ihre Modelle? Na, egal. „Vergiss es. Präraffaeliten sind heute nicht mehr in. Zurück zu unserem eigentlichen Problem – dem Tod von Hortensie. Weißt du überhaupt, wie sie aussieht... aussah?“

„Lass mich raten, wenn es dich nicht verletzt. Vornehm und blass wie eine weiße Hortensie, mit einem samtigen Alt und einem wiegenden Gang – wohin gehst du?“

„Ich hole eine Skizze von ihr, übrigens, willst du nicht zu einer Ausstellungseröffnung von Moritz von und zu Bock?“

Nettle sah sie offensichtlich überrascht an. „Ich bin noch nie zu einer Vernissage gewesen!“ antwortete sie begeistert. „Aber warum nicht, man soll alles mal ausprobieren. Mit dir werde ich mich dort nicht verloren fühlen.“

Akelei komentuje skicu a Nettlino očekávání (co trefila?), pak řeší, že ten výsledný obraz by měl být na té vernisáži, proto ji tam vlastně původně Hortensie pozvala.